

Ressort: Politik

Irak: Al-Maliki stellt Aufständischen Amnestie in Aussicht

Bagdad, 02.07.2014, 20:57 Uhr

GDN - Der irakische Ministerpräsident Nouri al-Maliki hat Unterstützern der Gruppierung "Islamischer Staat im Irak und in Syrien" (Isis) eine Amnestie in Aussicht gestellt. Diese gelte für Stämme und Menschen, die an staatsfeindlichen Aktionen beteiligt gewesen seien, jedoch niemanden getötet hätten, so al-Maliki am Mittwoch in einer Fernsehansprache.

Wie viele Menschen von der Amnestie profitieren könnten, ist bisher nicht bekannt. Darüber hinaus warnte al-Maliki die Kurden des Irak davor, ihre Unabhängigkeit weiter voranzutreiben. Der Irak sei ein demokratischer und föderaler Verfassungsstaat, niemand dürfe die derzeitige Situation ausnutzen. Man müsse sich nun vorrangig für die Sicherheit und Einheit des Landes einsetzen. Unterdessen setzten sich die Zusammenstöße zwischen der irakischen Armee und den Aufständischen fort. Mindestens 20 Menschen kamen dabei offenbar ums Leben.

Bericht online:

<https://www.germandailynews.com/bericht-37177/irak-al-maliki-stellt-aufstaendischen-amnestie-in-aussicht.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDSStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619